

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 77 (1894)

Vereinsnachrichten: Bericht der Moorcommission für das Jahr 1893/94

Autor: Früh, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XII.

Bericht der Moorcommission für das Jahr 1893/94.

Die Arbeiten nehmen ihren regelmässigen Fortgang. Im Winter widmeten wir wieder wöchentlich je einen Tag der Sichtung und microscopischen Untersuchung. Die Bestimmung der Moose übernahm gütigst Herr Apotheker Amann in Lausanne, für dessen Mitwirkung (in Zürich) wir ihm auch hier aufrichtig danken.

Zur Aufbewahrung der verschiedenen Materialien erhielten wir im Gebäude der schweizerischen Forstschule freundlichst ein Zimmer.

Bis heute war es uns nur möglich, an acht Tagen Excursionen auszuführen, in die Täler der Glatt und Rappisch, Hochmoore b. Cappel, Ct. Zürich, die Moränenlandschaft Wädensweil-Menzingen und auf den Zugerberg (Dopplerit). Es werden dies Jahr noch folgen: Einsiedeln, Entlebuch und das Moorgebiet von Schwarzenegg, Ct. Bern. — Zahl der Correspondenzen 77. — Die Erfahrung lehrt, dass es für interessantere Moore nötig ist, dass wir dieselben selbst untersuchen können. Dies ist um so mehr zu wünschen, weil wir vielleicht schon nach

50 Jahren kaum noch spärliche Reste eigentümlicher Landschafts- und Vegetationsformen haben werden. Wir hoffen, nächsten Sommer die Hauptarbeiten im Felde beenden zu können und bitten hiefür um einen nochmaligen Credit von Fr. 300.

Hochachtungsvollst

Für die Commission:

Dr. J. Früh.

Zürich, 11. Juli 1894.